

Aktion Wechselkröte

Finden und mitmachen!



[www.natur.sachsen.de/
wechselkroete.html](http://www.natur.sachsen.de/wechselkroete.html)

Woran erkenne ich die Wechselkröte?

Die Wechselkröte (*Bufo viridis*) ist ein Froschlurch mit einem dunkelgrünen bis bräunlichen Fleckenmuster auf weißlich-cremefarbenem Untergrund. Sie hat die Fähigkeit, ihre Färbung der Umgebung anzupassen.

- bis zu zehn Zentimeter lang
- auffallendes (dunkel)grünes bis bräunliches Fleckenmuster auf dem Rücken mit deutlich abgegrenzten Flecken
- Bauch meist grau und weniger deutlich gefleckt
- Iris grünlich

Die Männchen sind meist kleiner, besitzen an der Kehle eine Schallblase und machen während der Paarungszeit mit ihren melodischen, trillernden Rufen auf sich aufmerksam.

Achtung:

Die Wechselkröte kann mit der Kreuzkröte verwechselt werden. Kreuzkröten haben jedoch in der Regel eine schmale gelbe Rückenlinie, die der Wechselkröte zumeist fehlt. Seltener



Paarung von Wechselkröten; Männchen oben, Weibchen unten.

Foto: Archiv Naturschutz LfULG, B. Hartung

kommt es zu Verwechslungen mit unserer häufigsten Krötenart, der Erdkröte (*Bufo bufo*), die sich aber schon durch ihre Grundfärbung deutlich unterscheidet. Die Oberseite der Erdkröten ist meist grau- bis rotbraun, die Unterseite ist schmutzigweiß mit grau-schwarzen Sprenkeln. Erdkröten besitzen keine Schallblase. Die Iris ist kupferfarben bis rotgolden gefärbt.

Paarung von Erdkröten

Foto: Archiv Naturschutz LfULG, H. Blümel

Wo kann ich die Wechselkröte in Sachsen finden?



Rufende Wechselkröte

Foto: A. Westermann

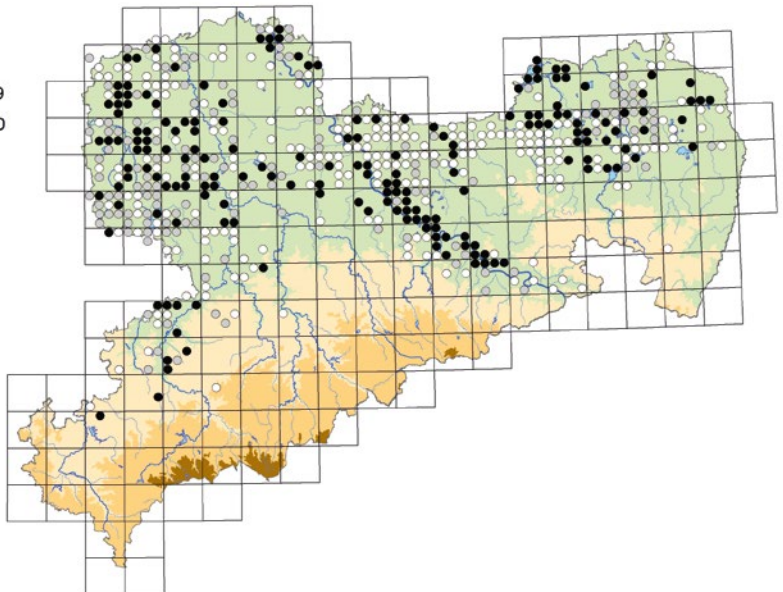
Die Wechselkröte ist eine Offenland- und Pionierart, die in sonnenreichen, trockenwarmen Lebensräumen mit grabfähigem Boden und lückiger Vegetation vorkommt. Sie lebt gerne im besiedelten Raum, beispielsweise in Gärten, in Flussauen und in Sand-, Kies- und Tongruben. Sie fühlt sich besonders in kleinen Teichen und Tümpeln wohl, die nicht oder nur spärlich mit Pflanzen bewachsen sind. In ländlichen Siedlungen sollte sie in Dorf- und Gartenteichen oder in deren Nähe zu beobachten sein. Sie bevorzugt Gewässer mit flach auslaufenden Ufern.

Das Verbreitungsgebiet der Wechselkröte erstreckt sich in einem breiten Band über das sächsische Tief- und Hügelland vom Oberlausitzer

Heide- und Teichgebiet bis zum Leipziger Land. Außerdem wird die gesamte Elbeniederung einschließlich Oberes Elbtal besiedelt. Nur wenige Fundpunkte der Art in Sachsen liegen oberhalb von 300 m ü. NN. Dies könnte sich aber mit der fortschreitenden Klimaerwärmung verschieben. Durch das breite Lebensraumspektrum war die Wechselkröte in Sachsen relativ weit verbreitet, die Fundmeldungen gingen aber in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich zurück.

Nachweise

- von 2011 bis 2019
- von 2002 bis 2010
- vor 2002



Verbreitung der Wechselkröte in Sachsen in unterschiedlichen Zeitabschnitten (Quelle: Artdatenbank LfJUG).

Warum müssen wir die Wechselkröten schützen?

Die Wechselkröte ist in Sachsen stark gefährdet. Sie gehört als Art des Anhangs IV der FFH-Richtlinie zu den streng geschützten Arten. Allein mit ihrem rechtlichen Schutz ist der Art jedoch nicht geholfen. Für einen wirksamen Schutz muss ein weiterer Verlust geeigneter Laichgewässer und Landlebensräume verhindert werden.



Dorfteich bei Leipzig. Früher waren Dorfanger mit Gänseteich und angrenzender Gänseweide typische Lebensräume.

Foto: Archiv Naturschutz LfULG, W. Fiedler

Wie kann ich zum Schutz der Wechselkröte beitragen?

Kleingewässern sind zu erhalten oder sollen neu angelegt werden.

Ideale Laichgewässer für die Wechselkröte sind:

- mindestens 10 m² große und bis zu 40 cm tiefe Laichmulden
- mit einem hohen Anteil von Flachwasserbereichen
- ohne oder nur mit wenig niedrigen Pflanzen
- die meiste Zeit des Tages gut besonnt, damit sie sich rasch erwärmen können
- in der Regel ohne Zu- und Abfluss, zumeist ausschließlich von Niederschlägen gespeist
- fischfrei und frei von sonstigen Nutzungen

Wichtige Maßnahmen im Landlebensraum sind:

- die Umgebung der Laichgewässer nach Bedarf mähen oder beweiden, im Herbst/Winter auch entbuschen oder Gehölze auslichten
- Erhalt oder Anlage von Versteckmöglichkeiten wie Erd-, Sand- und Steinhaufen
- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Siedlungsbereich und Reduzierung des Einsatzes auf landwirtschaftlichen Flächen

**Wir können die Wechselkröte nur gemeinsam schützen!
Bitte melden Sie Ihre Funde!**

Wie kann ich meinen Fund melden?



Kreuzkröten bei der Paarung

Foto: Archiv Naturschutz LfULG, G. Fünfstück

Auf dieser Internetseite

www.natur.sachsen.de/wechselkroete.html

finden Sie den Link zum Meldeformular sowie weitere Informationen.

Bitte geben Sie im Meldeformular

- Name
- E-Mail-Adresse
- Artname
- Fundort (z. B. Adresse oder Rechts- und Hochwert mit Angabe Koordinatensystem)

ein und schicken Sie ein Bild der von Ihnen beobachteten Wechselkröte mit.

Die Urheberrechte des Bildes verbleiben beim Bildautor. Das Bild und Ihre E-Mail-Adresse werden nicht an Dritte weitergegeben. Ihr Name wird für die weitere Bearbeitung des Fundes benötigt und zusammen mit den Fundinformationen in der Zentralen Artdatenbank des LfULG abgelegt. Im Meldeformular können Sie auch eine Karte, in der der Fundort markiert ist, als Datei anfügen.

Auch folgende Art ist gefährdet:

- Kreuzkröte (*Epidalea calamita*)

Kreuzkröten sind kleiner und anhand ihrer gelben Rückenlinie gut von den anderen Krötenarten zu unterscheiden.

Haben Sie auch diese Art entdeckt?

Dann melden Sie uns bitte ebenfalls den Fundort!

Weiterführende Literatur:

ZÖPHEL, U. & STEFFENS, R. (2002): Atlas der Amphibien Sachsens. Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege, Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.), 136 S.

SY, T. & MEYER, F. (2020): Kreuzkröte und Wechselkröte – Überlebenskünstler in der Kiesgrube. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.), Sammelreihe Natur und Landschaft, Heft 6, 21 S.

Weitere Informationen unter:

www.natur.sachsen.de/wechselkroete.html





[www.natur.sachsen.de/
wechselkroete.html](http://www.natur.sachsen.de/wechselkroete.html)

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:

Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege
Telefon: + 49 3731 294-2001
Telefax: + 49 3731 294-2099
E-Mail: abt6.lfulg@smul.sachsen.de

Fotos:

Thoralf Sy, Frank Meyer RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
www.rana-halle.de,

Gestaltung und Satz:

Serviceplan Solutions 1 GmbH & Co. KG

Druck:

Union Druckerei Dresden GmbH

Redaktionsschluss:

31.08.2020

Auflagenhöhe:

20.000 Exemplare

Papier:

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103-671
Telefax: + 49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

*Täglich für
ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de